

Bericht über die Spielzeit 2016/2017

Liebe Sportfreunde,

auch diese Saison war mit sehr viel Arbeit verbunden. Ich hoffe, dass die von uns getroffenen Entscheidungen im Sinne der Vereine und der Offiziellen waren.

Die Schwerpunkte unserer Arbeiten waren die „neu initiierte“ Gebietsreform, sowie die neue WO. Die Gebietsreform beschäftigte uns in mehreren Sitzungen. Aus dem bisherigen Bezirk Oberfranken sollen zukünftig zwei Bezirke werden. Oberfranken West soll dann die Kreise Bamberg, Lichtenfels, Coburg und Neustadt umfassen. Der neue Bezirk Oberfranken Ost soll aus den Kreisen Kronach, Hof und Bayreuth bestehen. Die Kreise Forchheim und Fichtelgebirge sollen den ebenfalls neuen Bezirken Mittelfranken Nord und Oberpfalz Nord zugeschlagen werden. Ob dies allein die grundlegenden Probleme des Mitglieder- und auch Vereinsrückgangs lösen kann, bleibt abzuwarten.

Gerade im Bereich der Mitglieder-/Vereinsneugewinnung sollte der Fachwart Vereinesservice eigentlich der ideale Ansprechpartner sein. Leider bleibt dies noch zu oft ungenutzt. Die Zuständigkeiten des „Vereinesservice“ reicht von der Unterstützungsfunktion für Vereine bis hin zu „Breitensportveranstaltungen“ wie Minimeisterschaften, Girls Team Cup, Nachmittagsbetreuung oder das Tischtennisportabzeichen. Gerade auf Kreisebene können sich die Fachwarte als erster Ansprechpartner für „Neugründungen“ von Tischtennisvereinen bzw. Abteilungen einbringen. Wenn schon keine Neugründung möglich ist, so sollten doch Breitensportveranstaltung durch ihn gecoacht werden

Auch die neue WO war mehrfach Thema in unseren Sitzungen, wobei auf Grund des Charakters einer bundeseinheitlichen Ordnung der Bezirk und auch der Verband nur geringe Einflussmöglichkeiten haben. Defacto sind die Regeln für unseren Sport von Oberammergau bis Flensburg die gleichen. Die Möglichkeiten der neuen WO sind sicherlich gut, da das Regelwirrwarr hierdurch deutlich reduziert wurde und damit eine Vergleichbarkeit über Kreis-, Bezirks und Landesgrenzen hinaus geschaffen wurde. Ob sie allerdings immer den spezifischen Wünschen unserer Mitglieder (Vereine und Aktive) entspricht, wird sich erst in der Zukunft zeigen.

Die Öffentlichkeitsarbeit verlief problemlos im Bezirk. Leider sind nur wenige Tageszeitungen an einer ausführlichen Berichterstattung zu der Sportart Tischtennis interessiert. In diesem Zusammenhang möchte ich jedoch unserem Pressewart Hans Franz ein Kompliment machen, wie er es schafft, seine Berichte in den Tageszeitungen zu positionieren. Dies gelingt ihm nur durch seine persönlichen Kontakte und dem ständigen Nachbohren.

Unsere von Gunther Czepera und Norbert Rudrich (Jugend) betreute Homepage ist an Aktualität und Qualität kaum zu überbieten. Meist ist der letzte Ball erst gerade gespielt worden und schon stehen die Berichte und Fotos im Internet. Das dies unser „Vizepräsident“ neben seinen anderen Aufgaben noch bewältigt, gebührt unserer aller Hochachtung und Dank.

Bedanken möchte ich mich bei allen Bezirksfachwarten, den Kreisvorsitzenden und ihren Mitstreitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ebenso gilt aber auch mein Dank den Vorständen/Abteilungsleitern sowie allen Spielern mit der Bitte, zukünftig vielleicht mehr an Turnieren und Veranstaltungen des BTTV, des Bezirkes und der Kreise teilzunehmen.

Mein besonderer Dank gilt wieder einmal meinen Kollegen aus dem Bezirksvorstand BV Hartmut Müller, seinem Sportwart Reinhard Müller, unserem Jugendwart Bernd Wohlhöfer und unserem, leider viel zu früh verstorbenen, Ehrenvorsitzenden Joachim Franke für ihren kompetenten Einsatz und die stete Hilfsbereitschaft in allen Angelegenheiten.

Mit sportlichen Grüßen

Hans-Albert Braemer